www.tvbusswil.ch

# TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 2 / 2008

Die Druckerei, die Ihnen weiterhilft

aare druck ag

Grafik
Kopie
Digitaldruck
Offsetdruck

Aare Druck AG
Rüttifeldstrasse 17
Postfach 17
3294 Büren an der Aare

Telefon 032 352 04 30
Fax 032 352 04 35
vorstufe@aare-druck.ch

Druck und Versand
anzeiger büren

## Trainingszeiten

| | | |
|---|---|---|
| Aktivriege | Dienstag und Freitag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Männerriege | Mittwoch | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Damenriege / Frauenriege | Donnerstag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Dienstag | 20.15 – 21.45 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| Geräteturnen US | Dienstag | 18.45 - 20.00 Uhr |
| Jugi + Turnverein Leichtathletik | Dienstag | 19.00 - 20.00 Uhr |
| Jugendriege Fitness US | Freitag | 17.30 - 18.30 Uhr |
| Jugendriege Fitness MS | Freitag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Jugendriege Fitness OS | Freitag | 18.30 - 20.00 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| MUKI- / VAKI-Turnen | Freitag | 10.15 - 11.15 Uhr |
| Kinderturnen KITU | Freitag | 15.30 - 16.30 Uhr |
| Mädchenriege US1 | Donnerstag | 17.15 - 18.30 Uhr |
| Mädchenriege MS | Donnerstag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Mädchenriege OS | Donnerstag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Mädchenriege US2 | Montag | 18.00 - 19.30 Uhr |

# Inhaltsverzeichnis


| | | | |
|---|---|---|---|
| Editorial | | Seite | 3 |
| Generalversammlung | Damenriege | Seite | 5 |
| | Turnverein | Seite | 6 |
| Jahresbericht | MUKI | Seiten | 7-9 |
| | KITU | Seite | 10 |
| Skiweekend | Turnverein | Seite | 12 |
| Trainingsweekend | Damenriege | Seite | 13 |
| | Turnverein | Seiten | 14-15 |
| Korb- und Volleyball-Nacht | Damenriege | Seiten | 18-19 |
| Unihockeyturnier | Jugend | Seiten | 19-21 |
| | Turnverein | Seite | 21 |
| Veloputzete | Jugend | Seite | 23 |
| Homepage | Turnverein | Seite | 23 |
| Vorschau Jugitag und Turnfest | | Seiten | 26-27 |
| Männerriege Busswil | Männerriege | Seite | 29 |
| Kettenreaktion | | Seiten | 30-31 |
| Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich... | | Seite | 32 |



**MITTEILUNGSBLATT**

**VON**

**TURNVEREIN - DAMENRIEGE**

**MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE**

**JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE**

**BUSSWIL**

* * * * * * * * * * * * * *

**JANUAR**

**ERSCHEINT MIT DEM ANZEIGER ANFANGS MAI**

**OKTOBER**

* * * * * * * * * * * * * *

**Druck: Aare-Druck AG, Büren**

**Auflage: 1050 Stk.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2008**

# Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser**

**Endlich ist es doch noch Frühling geworden! Der jährliche Erneuerungsprozess ist wieder in vollem Gang. Doch nicht nur die Natur erneuert sich ständig, auch im Vereinsleben gibt es einen Jahreszyklus.**

**Die ordentlichen Generalversammlungen wurden abgehalten. Dieses Jahr brachten sie – wie nach einem Eidgenössischen Turnfest zu erwarten war – auch etliche Neuerungen. Diverse Vorstandschargen und Ämter wurden neu besetzt, und der abtretende Präsident Urs Gilomen wurde nach zehnjähriger Amtsausübung verdientermassen zum Ehrenmitglied ernannt.**

**Eher ungewöhnlich, aber auch vorhersehbar, ist die Änderung der Vereinsstruktur. Sie ist nicht für alle so herausgekommen, wie sie es erhofft haben, doch ermöglicht sie endlich eine alters- und stufengerechte Entwicklung der einzelnen Riegen. Die Damenriege ist mit ihrem Beispiel dem Turnverein schon vor ein paar Jahren vorausgegangen. Nun bedarf es allerdings noch einer Statutenrevision, um die neuen Strukturen zu verankern.**

**An ihren Trainingsweekends bereiteten sich die Damenriege und der Turnverein auf die neue Wettkampfsaison vor. Auch am Turnfest gibt es für die Busswiler eine Neuerung, denn die Aufgabe 3 des Fachtests Allround hat nach langen Jahren endgültig ausgedient und wird durch einen neuen Test ersetzt, der zwar etwas weniger an**

die Kondition, dafür aber umsomehr an die Koordination und Technik appeliert.

Auch bei der Turnerpost gibt es eine Änderung. Christof Kissling scheidet aus dem Redaktionsteam aus, da ihn das neu übernommene Präsidialamt genügend fordern wird. Er wird ab der nächsten Ausgabe ersetzt durch Roland Eggimann, der sich jetzt schon freut, Sie mit spannenden erzählten Artikeln zu überraschen.

Nun wünsche ich Ihnen allen viel Spass bei der Lektüre unseres Vereinsblattes sowie einen Frühling mit viel neuer Energie und Mut zu kleineren oder grösseren Veränderungen.

Theo Gautschi

## Generalversammlung der Damenriege – 18. Januar 2008

An der Generalversammlung vom 18. Januar 2008 begrüsste die Präsidentin Rosmarie Mancini 56 anwesende Turnerinnen und zwei Vertreter des Turnvereins. Zu den turnerischen Höhenpunkten gehörten das Seeländische Turnfest in Rapperswil, das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld sowie der Seeländische Jugendspieltag in Busswil.

Erfreulicherweise durften fünf neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Leider gab es auch einen Austritt zu verzeichnen, womit der Verein neu aus 81 Mitgliedern besteht.

Die positive Rechnung 2007 und das Budget 2008 wurden genehmigt.

Als MUKI-Leiterin wurde Ursula Probst, als KITU-Leiterin Marina Verdecchia gewählt. Glücklicherweise konnten die übrigen Leiterposten alle besetzt werden. Als neue TK Jugend-Sekretärin stellt sich Heidi Vadalá zur Verfügung. Die übrigen Vorstands- und TK-Mitglieder wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Folgende Turnerinnen wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: Käthi Mathys (40 Jahre), Therese Arn (35 Jahre), Rosmarie Eicher, (30 Jahre), Doris Christener, Margrit Peter, Ruth Rothenbühler und Ursi Bürgi (25 Jahre), Sylvia Bigler (20 Jahre), Monika Steiner-Kohler (15 Jahre), Linda Stauffer und Fränzi Vojnovic (10 Jahre). Eine Fleissauszeichnung konnte an acht Turnerinnen der Damenriege (Edith Ramseier hat keine Turnstunde gefehlt), zwei der Frauenriege und vier der Seniorinnenriege überreicht werden.

Laut Tätigkeitsprogramm steht wieder ein spannendes Jahr bevor. Nach der Versammlung wurde mit Speis und Trank für das weibliche Wohl gesorgt.

Käthi Mathys

## Generalversammlung des Turnvereins – 25. Januar 2008

# TV Busswil mit neuem Präsident

***Christoph Kissling wurde als neuer Präsident des Turnvereins Busswil gewählt. Der nach 10 Jahren Präsidentschaft abtretende Urs Gilomen wurde zum Vereinsehrenmitglied ernannt.***

47 Turnende sowie drei Vertreterinnen der Damenriege fanden sich zur Generalversammlung im Hotel Rössli ein. Florian Gautschi konnte als Jungturner neu in die Aktivriege aufgenommen werden.

Die Jahresberichte gaben einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr „100 Jahre Turnverein, 75 Jahre Jugendriege". Die Feierlichkeiten waren zusammen mit der Durchführung des Jugendspieltages die Höhepunkte des Jahres. Weiter kann der Verein auf erfolgreiche Wettkämpfe am Seeländischen- und am Eidgenössichen Turnfest zurückblicken.

Veränderungen im Verein veranlassten den Vorstand, die bestehenden Vereinsstrukturen zu überdenken. So wird in Zukunft parallel zur Aktivriege in einer neu geschaffenen Riege namens „Turnverein Männer" trainiert. Weiter wurde ein Technisches Komitee geschaffen, welches sich aus den Leitern der einzelnen Riegen zusammensetzt. Gleichzeitig wurde der Vorstand verkleinert. Dieser erfuhr nebst dem Präsidentenamt weitere personelle Änderungen: Franziska Dick übernimmt neu das Amt als Kassierin. Stephan Beer wird in Zukunft als Vize den Oberturner Adrian Messerli unterstützen. In der Männerriege übernimmt neu Daniel Lüthi die turnerische Leitung, zusammen mit Robert Zwygart. Der neue Materialverwalter heisst Gabriel Kocher. In ihren Ämtern bestätigt wurden Pascal Dreier (Jugendriege-Hauptleiter), Kurt Krieg (Männerriege Obmann) und Stefan Aegerter (Rechnungsrevisor).

Die Leiter der Aktiv- und Männerriege konnten insgesamt 14 Auszeichnungen für fleissigen Turnbesuch vergeben.

Das Programm für das Turnerjahr 2008 ist wie gewohnt sehr reichhaltig. Hauptpunkte bilden das Trainingslager in Murten sowie das Seeländische Turnfest in der Nachbargemeinde Studen.

Martin Hamann

# Jahresbericht Mu-Ki+Va-Ki-Turnen 2007/2008

Mit grosser Vorfreude startete am 16. Oktober 2007 das Mu-Ki+Va-Ki-Turnen. In diesem Jahr gab es ein neues Gesicht im Leiterinnen-Team. Ursula Probst hat im Herbst 07 die Ausbildung zur Muki-Leiterin absolviert und unterstützt seither Edith Ramseier und Ursi Eggli. Das Leiten wurde somit untereinander aufgeteilt.

Meine erste offizielle Muki-Turnstunde fand unter dem Motto „Reise in den Süden“ statt. Die Nervosität verflog schnell, als ich sah, mit wieviel Freude alle mitmachten.

Auch dieses Jahr wurde unsere „Chinderhüeti“ wieder rege genutzt. Anfangs war es unsere gute Fee Beatrice, welche auf die kleineren Geschwister aufgepasst hat. Nach dem Unterhaltungsabend haben wir die Betreuung der zukünftigen Mitturner unter uns aufgeteilt.

A propos Unterhaltungsabend! Dieser stand schon bald bevor und schon während der ersten Stunde wurde unser Programm zum Thema „Weisch no? – Mys Gärtli!“ geübt. Die Kinder verwandelten sich in Schmetterlinge, Bienen und Zwerge und die Mamis verkleideten sich als Blumen. Alle gaben sich grosse Mühe und so rückte der besagte Abend immer näher. Hinter der Bühne war die Anspannung jeweils gross. Als dann das Publikum klatschte, waren alle glücklich und stolz. Ihr habt das wirklich alle toll gemacht und ich erinnere mich gerne daran zurück. Danke auch an Edith, welche das Programm einstudiert und organisiert hat.

Am 7.Dezember machten wir uns dann bei richtigem Schmuddelwetter auf die Suche nach dem Samichlaus. Zum Glück fanden wir ihn auch. Wir dachten schon, dass er sich bei diesem Wetter nicht zeigen würde. Nachdem wir unsere Värsli aufgesagt hatten, bekam jedes Kind ein „Chlousersäckli“ mit leckeren Sachen. Das Wetter wurde immer schlechter und wir immer nässer. Spontan lud uns dann Monika Möri zu sich nach Hause ein, was wir dankbar annahmen. Die Garage wurde dann kurzerhand von uns in Beschlag genommen und so konnten wir im Trockenen einen warmen Tee, Glühwein und Lebkuchen geniessen. Danke, Monika, für die Gastfreundschaft!

Das Va-Ki Turnen fand am 26. Januar unter dem Motto „Feuerwehr“ statt. Die Kinder liessen sich mittels einer Feuerwehrprüfung zu kleinen Feuerwehrmännern und -frauen ausbilden und nahmen am Ende der Turnstunde ganz stolz ihr Diplom in Empfang. Anschliessend wurde noch gefeiert mit Kaffee und Kuchen.

Wir haben viel erlebt, z.B. eine Weltreise gemacht, mit „Glöbeli“ in den Süden geflogen, Zirkusluft geschnuppert, gelernt wie aus Kartoffeln Pommes Frites werden, das Erwachen des Frühlings erlebt und noch vieles mehr. Wir sind ganz stolz auf die Fortschritte der Kinder. Anfangs war die Sprossenwand für einige noch nicht überwindbar. Mittlerweile klappt auch dies ganz wunderbar.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen für das (für mich das erste) MuKi-Jahr 07/08 bedanken. Vor allem bei Edith und Ursi, welche mich immer unterstützt haben, wenn ich einmal Hilfe brauchte und mich als gleichwertige Leiterin angesehen haben, obwohl ich ein „Greenhorn“ war. Danke vielmals!

Die Mu-Ki+Va-Ki-Leiterinnen Ursula Probst, Edith Ramseier + Ursi Eggli

## Jahresbericht Kinderturnen (KITU) 2007/2008

Am 14. September 2007 war es endlich soweit – das KITU konnte beginnen! Mit 14 Kindern starteten wir das Turnen mit einem Kennenlernspiel. Natalie und ich hatten vom ersten Tag an Riesenspass mit „unseren“ Turnkindern.

Bereits nach den Herbstferien fingen wir mit Üben für die Unterhaltungsabende an. Unter dem Motto „Weisch no?!“ konnten sich die KITU-Kinder als junge Tigerli und Dompteurinnen beweisen. Ob die wilden Tigerlis wohl gehorchen werden? Alles hat bestens geklappt! Die süssen Tigerlis und ihre herzigen Dompteurinnen vermochten das Publikum mit ihrer atemberaubenden Show in ihren Bann zu ziehen. Die Kinder wurden für ihre Vorstellung mit einem herzlichen Applaus belohnt!

Nach den Unterhaltungsabenden kam kurze Zeit später schon das nächste Ereignis: der Samichlaus! Zwar kam der Mann aus dem Walde nicht persönlich bei uns vorbei, doch stellte er einen grossen Sack voller Köstlichkeiten vor der Turnhalle ab. Die Kinder konnten sich auf einem Parcours die verschiedenen Gschänkli erturnen. Die Freude, als jedes Säckli gefüllt war, war bei den Kindern riesig – denn jedes einzelne gab sich dafür besonders grosse Mühe!

Während den „normalen“ Turnstunden verwandelten sich die Kinder in Pferde, Hasen, Löwen, Vögel, Autos, Flugzeuge und vieles mehr. Mit verschiedenen Spielen und mutigem Turnen auf und an den Geräten bewiesen die Kinder immer wieder ihr Können. Für uns Leiterinnen war es schön mitzuerleben, wie jedes Kind stets mutiger und selbstsicherer wurde!

Und schon war die letzte Turnstunde gekommen und das halbe KITU-Jahr war bereits wieder vorbei. Der Zwerg „Muggestutz“ vom Hasliberg begleitete uns in dieser letzten Turnstunde auf dem Zwergenweg und die Kinder konnten nochmals alles von sich geben und sich so richtig austoben!

Mit einem lachenden und einem weinenden Augen mussten wir dann Abschied von „unseren“ Kindern nehmen.

Wir freuen uns bereits wieder auf den Herbst (obwohl wir zuerst noch den Sommer geniessen möchten) und wünschen den Kindern, die ab August 2008 in die 1. Klasse gehen werden, alles Gute!

Die KITU-Leiterinnen Natalie Gerhard + Marina Verdecchia

## Skiweekend – 2.+3. Februar 2008

Alle Jahre wieder, könnte man meinen, denn die Elsigenalp besuchen wir nun schon seit 1994, um gemeinsam ein Wochenende im Schnee zu verbringen. Doch dieses Jahr gab es einen kleinen Unterschied, der sich auf das ganze Wochenende auswirkte. Das Wirtehepaar Gempeler zog sich nun endgültig zurück, um einem jüngeren Paar Platz zu machen. Diese Änderung war bereits bei der Anmeldung zu spüren, denn erstmals musste eine Vorauszahlung geleistet werden. Nun, das war ja bisher kein Problem, denn wir scheuten wirklich kein Wetter, wie schon in früheren Berichten zu lesen war. Was würde sonst noch anders sein? Wir merkten es schon beim „Einchecken“, denn die Frage nach dem Zeitpunkt fürs Abendessen wurde überraschenderweise wie folgt beantwortet: „Wir richten uns nach euch!“ Und da wir uns dann auch noch auf ein Fondue einigten, stellte das rechtzeitige Erscheinen zum Abendessen im Gegensatz zu früheren Jahren wirklich kein Problem dar. Mit dieser Gewissheit liess es sich denn am Samstag trotz starkem Nebel bis weit nach dem Einnachten im und ums Iglu herum aushalten. Eine Mondscheinabfahrt bei nun wieder klarer Sicht führte uns schliesslich doch noch ins Berghaus Höchst, wo uns offenbar noch gar niemand vermisste.

Das Fondue hatten wir uns jedenfalls verdient. Eine zuvorkommende Serviertochter sorgte dann auch unauffällig dafür, dass die Gläser immer gefüllt waren und niemand verdursten musste. Die Ländlerdarbietungen der früheren Jahre nach dem Nachtessen blieben auch aus, was jedoch niemanden störte. Wir konnten trotzdem unserem Spiel, dem Jassen oder dem Pokern, frönen. Nach einer kurzen Nacht wurden wir durch einen strahlenden Sonntagmorgen entschädigt. Einzig der eiskalte Winde machte uns zu schaffen und sorgte zeitweise dafür, dass die Lifte angehalten wurden. Für nächstes Jahr ist jedenfalls wieder reserviert.

Theo Gautschi

# Üses Trainigsweekend z'Couvet – 8.+ 9. März 2008

Am Samschtig Morge, am haubi 8ti, isch üsi Gruppe im Vereinstrainer bim Schueuhuus z'Busswiu parat gstange. Mir hei d'Outos gfüut und si Richtig Jura gfahre. Z'Couvet simer schliesslich öppe am 9ni im „Centre Sportif" acho. Nachere churze Kaffeepouse heimer mit em ne Iturne agfange und nächer heimer grad mit üsem Training agfange. Fürs Zmittag het jedi Turnerin säuber gluegt und so heimer gmüetlech i üsere Ungerkunft picnicet, bis mer nis de am haubi 2 wider ir Turnhaue hei troffe, für nis witer uf ds Turnfescht vorzbereite. Ab de 4e hei mer 2,5 Stung „Zit für üs" gha, und wüus dert so nes iladends Bad und e Whirlpool het gha, si sech gli druf fasch aui dert am entspanne gsi:). Am haubi 7ni simer losmarschiert, zum „Restaurant de l' Aigle". Womer komplett si gsi, isch amene gmüetleche Obe im Jura nüme im Wäg gstange! Nachdäm

mer fein gässä u viu gred hei, simer so am haubi 11i no i ne Bar, die hät ja eigentlech am 11i wöue zuedue, aber da isch när haut nüt drus worde;). Am Sunntigmorge isch de am haubi 9i ds Zmorge parat gsi und dert heimer nis de o aui mit meh oder weniger Hunger lo blicke. E Stung spöter het me sech de wider ir Haue troffe, für witer a üsne Leischtige z'fiele – und das bis am 12i! Nachem Mittag simer de wider im Turnoutfit bir Haue gstange, d'Froue si go loufe, u mir hei mit dr Gymnastik witergmacht. Wo du aui wider si ir Haue gsi, heimer no dr Allrounder i Agriff gno. Schliesslch heimer das Wuchenänd mit emne churze Usklang abgschlosse, hei nis wider uf d'Outos verteilet und si Richtig Seeland gfahre… aber so schnäu, wimer dänkt hei, simer glich nid z'Busswiu gsi… emu nid aui… die 5i hei derfür d'Zyt, wosi ufe TCS hei müesse warte, mit ofefrüscher Pizza überbrüggt:)

Wünsche nech de z'Stude aune viu Erfoug und hoffe, dass ds nöchschte Trainingsweekend wider sones cools Wuchenänd wird!

Andrea Ledermann

# Trainingslager in Murten – 11.-13. April 2008

Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein Training ausserhalb der gewohnten Umgebung ein optimiertes Trainingsresultat liefert. Deshalb trafen sich am Freitagabend, den 11. April 2008, 25 Turnerinnen und Turner, um nach Murten ins Trainingslager zu fahren. Dort angekommen, bezogen wir vorerst unser Schlafgemach in der Zivilschutzanlage beim Schulhaus, unmittelbar bei der Altstadt. Danach verschoben wir uns nach Cressier (FR), wo das abendliche Training stattfand. Hierbei standen Fit&Fun sowie ein knallharter Konditionsparcours auf dem Programm. Eine Erlebnisdusche, wie ich sie bis anhin in dieser extremen Form noch nie erlebt hatte, schloss das Abendtraining ab. Selbstverständlich nutzen wir hernach die Gelegenheit, die vielfältige Gastronomie in Murten zu geniessen.

Am Samstag vor dem Morgenessen bezogen wir unsere Trainingsanlage, die topmoderne Dreifachturnhalle „Prehl“ in Murten. Diese hat alles zu bieten, was ein Turnerherz begehrt, mit den grosszügig dimensionierten, sauberen, ja schlichtweg perfekten Innen- und Aussenanlagen. Ebenfalls durften wir sämtliche Mahlzeiten im integrierten Verpflegungslokal geniessen. Ein eigens für uns bestelltes Kochteam verwöhnte uns mit sportlergerechten Menus.

Schaukelringe und Fit&Fun bildeten am Samstagmorgen die Schwerpunkte. Am Nachmittag absolvierten wir ein polysportives Postentraining (Koordination, Kraft, Geschicklichkeit) im Wechsel mit Weitsprung und Kugelstossen. Hernach wagten wir uns auf Neuland mit einer Doppellektion Trampolinspringen.

Am Samstagabend marschierten wir ins Expodrom Muntelier, wo wir einen Grand Prix auf der Indoor-Kartanlage durchführten. Hierbei fiel auf, dass die 3 Polizisten für einmal in die Rolle der Gejagten schlüpften und das Rennen an der Spitze dominierten. Einzig der Küchenbauer vom Team „Super-Aguri“ schaffte es, den dreifachen Tschugger-Triumph auf dem Podest zu verhindern. Für das Auftanken nach dem Rennen wurde je nach Team und Fahrer/in die Ein- Zwei- oder Dreistop-Strategie gewählt (wir waren ja immer noch zu Fuss unterwegs).

Am Sonntagmorgen wurde das Training fortgesetzt mit dem Allrounder, nochmals den Schaukelringen und Badminton. Am Nachmittag fand dann noch ein Spielturnier statt, welches ich als knüppelharten Konditionstest einstufen würde.

Das Wochenende war von intensiven, harten und abwechslungsreichen Trainingseinheiten geprägt. Die Organisation und Durchführung war perfekt. Ädu, Bäri und Marcel haben einen Super-Job gemacht. Aber auch andere Turner haben mitgewirkt und so ihren Beitrag zum guten Gelingen geleistet. Merci!

Für mich war das Wochenende sportlich gesehen ein voller Erfolg. Beeindruckt haben mich aber auch die vielen schönen Momente und Begebenheiten, die ich mit meinen Mitturner/innen erleben durfte. Erwähnen möchte ich hierbei nur eine Szene, welche sich zu später Stunde im Schlafgemach der genannten Zivilschutzanlage abgespielt hat:

Zwei Turnerinnen mit lieblicher Stimme geben zum Ausklang des Abends und zum besseren Einschlafen den Lovesong „I schänke dir mis Härz“ und den Gassenhauer „Dr Ämmitaler“ zum Besten.

Das Trainingswochenende war der Hammer und ich kann nur sagen:
TVB 4 ever!

Martin Hamann

## Volley-Korb-Ball-Turnier änet dr Aare us dr Sicht vo de Bebbi

Das Gerücht war schon im tiefsten Winter zu vernehmen, dass weit weg auf der anderen Seite des Tafeljuras ein Gladiatorentreffen der feinsten Art beim Herannahen des Frühlings stattfinden sollte. Zusätzlich wurden die Bebbis durch den Reiz des zeitlichen Austragungsmodus aufmerksam. Dieser besagt nämlich, dass erst nach Sonnenuntergang die Klingen gekreuzt würden und die Siegertruppe dann während der Nacht, noch bevor der erste Sonnenstrahl am Horizont sich über den Ort des Geschehens ergiesst, erkoren werden soll.

Diese Randbedingungen versprachen Spannung und Unterhaltung genug, um im Handumdrehen eine schlagkräftige Clique zusammenzutrommeln. Natürlich wollte die Truppe mit einheitlicher Rüstung antreten. Dies gelang dann auch unter dem herzhaften Einsatz unserer Sturmführerin in Form eines orangefarbenen T-Shirts und dem Kollektivnamen „TWISTER MAMBO“.

Die Anfahrt der buntgemischten Truppe in ihrer Kutsche erfolgte dann äusserst lebendig mit dem Gesprächsthema über die bestmögliche Teamfindung bzw. Teamidentifikation. Die wildesten Vorschläge kursierten und alle Register wurden gezogen wie z.B. „Intim-Coming-Out“ oder „Team-Auffang-Mutprobe“ bis hin zum psychologisch interessanten „10-Minuten-Stummblick“. Wir einigten uns dann auf den „Twister-Mambo-Urschrei“.

Am Ort des Geschehens stiessen dann noch die letzten Verbündeten zu unserer Truppe, um den perfekten Schliff und die erfolgversprechenden Taktikansätze im Aussentraining zu verinnerlichen. Beeindruckend war die Entschlossenheit und Motivation unseres Haufens den Pokal nach Hause zu nehmen. Leise Hühnerhaut machte sich unter den identischen T-Shirts breit. Je nach Spezialität des Kämpfers spannte sich dann auch der orange eingefärbte Baumwollstoff mehr oder weniger oben oder unten!

Tatsächlich war die Spannung beim ersten gegnerischen Aufeinandertreffen zum Zerreissen geladen. Nach anfänglichem Abtasten am Netz setzten sich dann unsere Kämpfer souverän im Kollektiv durch. Unser Kampfgeschrei zu Beginn jedes Durchgangs trug sicherlich auch zum immer wiederkehrenden Erfolg bei. Im Korbball waren unsere kraftgeschwängerten Verteidigungslinien unüberwindlich, wie auch der Frauenpower im Sturm ihre Früchte im Korb zurückliessen.

Schlussendlich voller Selbstbewusstsein machten wir uns lautstark über die dargebotenen Tomaten-Spaghetti her. Liebevoll zubereitet und von der Organisation freundlich überreicht, mundeten diese wunderbar und provozierten zusammen mit dem Gerstensaft eine ausgelassene Stimmung mit heiteren Spekulationen auf den Final.

Dieser bestand darin, mit den anderen Finalisten aus dem Stand in Penaltyentfernung in den verda…ten Korb zu treffen. Gehofft haben wir wie verrückt, jedoch getroffen haben wir keinen einzigen Korb. Ich kann mir diese Blamage nur erklären durch einerseits das Unterlassen des Mambo-Schreis und andererseits die genossenen Spaghettis. Diese rissen doch ganz schön an unserer Konzentration und auch vorneüber, sodass jeder Ball fehlschlug.

Die Siegerehrung war durch die begeisterten Augen aller Turnierteilnehmer geprägt und natürlich durch die überreichten Preise, die – wie konnte es anders sein – aus orangefarbenen Frottiertüchern bestand.

Auch ohne T-Shirts und Badetuch war der Anlass bunt und mit viel Lachen gespickt. Morgens um vier nächtigten wir dann zufrieden bei unseren lokalen Verbündeten. Dies erfolgte je nach mitgebrachten Unterlagen mehr oder weniger komfortabel und hinterliess dann auch mehr oder weniger dominantes Katerempfinden. Auch das herzlich aufgetischte „Zmorge“ mit dem guten Kaffee änderte an unserem sonderbaren Katergefühl nicht viel.

Die Kutschenfahrt zurück über den Fluss und die Berge, von vielen Pferden getrieben, verlief gut und ohne Hinterhalt von Wegelagerern.

Insgesamt ein durchgängig gelungener Anlass, an den wir uns gerne zurückerinnern. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren/innen und an unsere örtlichen Verbündeten ausgesprochen. Bis bald aufs nächste Jahr.

Für d‘ Bebbi, dr Jürg Ris

## Unihockey-Turnier in Ins – 16.+17. März 2008

Am Samstag mussten die Mädchen spielen. Sie schieden im Viertelfinal im Penaltyschiessen aus. Am Sonntagmorgen früh mussten wir antreten. Die ersten zwei Spiele verloren wir, die anderen zwei gewannen wir. Dies reichte jedoch nicht für die Qualifikation. Die jüngsten Knaben hingegen kamen bis in den Viertelfinal, verloren dann aber auch im Pentalyschiessen.

Luca Eggli

## Umhockey-Turnier in Ins – 17. März 2008

Pünktlich um 08:09 Uhr morgens war Spielbeginn für Busswil 1. Unser Team bestand aus Gilles Sommer (Goalie), Vanessa Grütter, Luca Eggli, Kevin Marti, Lucien Dreyer, Daniel Guggisberg, Fabio Walser und Pascal Dreier (Coach). Wir hatten in der Qualifikationsrunde vier Spiele zu gewinnen, wenn wir weiter kommen wollten. Vor dem ersten Spiel hatten wir noch etwas Zeit, unseren Goalie einzuschiessen, und dann waren wir alle bereit für den ersten Match, den wir dann aber leider bereits verloren. Der zweite Match war ein intensives

Spiel, das wir am Schluss zum Glück für uns entschieden. Das dritte Spiel gewannen wir mit viel Kampfgeist, aber im vierten und letzten Spiel waren wir dem Gegner unterlegen. Wir konnten zwar noch bis auf 3:2 aufholen, aber dann schossen unsere Gegner jedoch das 4:2 und wir verloren den Match.

Mit dieser Niederlage war für uns klar, dass wir es nicht in die nächste Runde geschafft hatten. Plötzlich hiess es dann aber: Busswil 1 gegen Studen 2! Voller Freude standen wir auf dem Feld bereit – es stellte sich dann aber leider heraus, dass es ein Rechnungsfehler war! Damit war für uns das Unihockey-Turnier für dieses Jahr endgültig fertig, wir zogen uns um und gingen bedrückt nach Hause.

Fabio Walser

## Unihockey-Turnier in Bözingen – 1. März 2008

Als fast komplette Mannschaft besammelten wir uns beim Schulhaus in Busswil. Bei der Sporthalle der Gewerbeschule angekommen, zogen wir uns gleich um für die ersten Gruppenspiele. Bis die Verstärkung von Bäri und Co. eintraf, erzielten wir in den beiden ersten Spielen ein Unentschieden und einen Sieg. Mit mehr Selbstvertrauen nahmen wir die nächsten Spiele in Angriff. Mit weiteren Siegen und einer Niederlage schlossen wir die Gruppenphase als zweitplatziertes Team ab. Dieser zweite Platz berechtigte uns im kleinen Finale zu spielen. Dieses verloren wir jedoch gegen ein starkes Team aus Erlach. Somit beendeten wir das Turnier auf dem unglücklichen vierten Platz. Schlussendlich waren wir aber zufrieden mit der gezeigten Leistung. Am Morgen bei der Besammlung konnte ich mir nicht vorstellen, dass wir es soweit bringen würden.

Florian Gautschi

## Veloputzete der Jugi – 29. März 2008

Zum ersten Mal organisierten wir mit der Jugi einen Veloputztag. Ziel war es, etwas Geld zu verdienen, als Anteil an die geplante Jugireise. Die Jugendlichen wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe putzte von zehn bis zwölf Uhr Velos und die zweite von zwölf bis zwei Uhr. Die erste Gruppe hatte wesentlich mehr Velos zu putzen. Insgesamt wurden 55 mehr oder weniger dreckige Velos abgespritzt, mit Lappen und Zahnbürstli gereinigt, eingeschmiert und mit Luft versorgt.

Während der ganzen Zeit wurde auch Kaffee und Eistee sowie Kuchen und Züpfe verkauft. Schliesslich resultierte ein Reinerlös von Fr. 900.- aus diesem Anlass. Herzlichen Dank an alle, die als Auftraggeber oder Spender dazu beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an das Restaurant Rössli für die grosszügige Spende.
Aufgrund der vielen positiven Reaktionen wie „jö, mis Velo isch jo no nie so suber gsi!“ oder „nöchscht Johr chumi de wieder!“ werden wir im nächsten Frühjahr wahrscheinlich wieder Velos putzen.

Barbara Gautschi

Besuchen Sie die neue Homepage des Turnvereins Busswil. Unter

# www.tvbusswil.ch

finden sie unter anderem folgende Rubriken/Informationen:

- Viele neue und auch ältere Fotos
- Infos zum Turnbetrieb (Trainingszeiten, Wettkämpfe etc.)
- Sämtliche Turnerpostausgaben seit deren Bestehen
- Gästebuch
- Origineller, wenn auch nicht einfach zu lösender Wettbewerb
- Und vieles mehr

Schauen Sie doch mal rein, es lohnt sich!

## Vorschau Seeländische Jugendturntage in Studen

**Samstag, 14. Juni 2008**

**Einzelwettkämpfe Leichtathletik**

**Sonntag, 15. Juni 2008**

**Vereinswettkampf Jugend**

| | |
|---|---|
| 07:50 Uhr | Gymnastik / Weitsprung / Sektorensprung / 4-Athlon |
| 10:05 Uhr | 3-Seenlauf / Zielwurf |
| 12:10 Uhr | Pendelstafette |
| Nachmittag | Pendelstafette, Schauturnen, Rangverkündigung |

Das Leiterteam freut sich wie jedes Jahr über eine zahlreiche Unterstützung der Jugendlichen.

## Vorschau Seeländisches Turnfest in Rapperswil

**Samstag, 21. Juni 2008**

| | | |
|---|---|---|
| **Vormittag** | **Einzelwettkämpfe Leichtathletik** | |
| **Nachmittag** | **Sektionsturnen** | |
| ***TV Aktive*** | ***1-teiliger Wettkampf*** | ***Aktive*** |
| 13:55 Uhr | Schaukelringe | |
| | ***3-teiliger Wettkampf*** | ***Aktive*** |
| 15:00 Uhr | Fachtest Allround | |
| 16:55 Uhr | Pendelstafette | |
| 17:55 Uhr | Weitsprung | |

| | | |
|---|---|---|
| ***TV Männer*** | ***3-teiliger Wettkampf*** | ***Frauen/Männer*** |
| 14:30 Uhr | Prellen / Werfen | |
| 15:25 Uhr | Kugelstossen | |
| 16:45 Uhr | Fachtest Allround | |
| ***Damenriege*** | ***3-teiliger Wettkampf*** | ***Aktive*** |
| 15:10 Uhr | Gymnastik Kleinfeld / Weitsprung | |
| 16:15 Uhr | Fachtest Allround | |
| 18:00 Uhr | Pendelstafette / Schleuderball | |
| ***Frauenriege*** | ***3-teiliger Wettkampf*** | ***Frauen/Männer*** |
| 13:40 Uhr | Kombiläufe | |
| 15:00 Uhr | Prellen / Werfen | |
| 16:10 Uhr | Fit im Team | |
| | ***1-teiliger Wettkampf*** | ***Frauen/Männer*** |
| 16:45 Uhr | Fachtest Allround | |
| ***Männerriege*** | ***3-teiliger Wettkampf*** | ***Senioren/Seniorinnen*** |
| 09:00 Uhr | Prellen / Werfen | |
| 10:00 Uhr | Fit im Team | |
| 11:00 Uhr | Kombiläufe | |

**Sonntag, 22. Juni 2008**

**Cup-Turnen / Seelandstafette / Rangverkündigung**

Weitere Infos zum Jugitag und zum Turnfest im Internet auf den Seiten www.tb-seeland.ch bzw. www.turnfest2008.ch

## Männerriege Busswil

Nach den Festtagen begann unser Training wiederum in der ersten Januarwoche. Ach, wieso haben wir nur so viel gegessen? Unser Gewicht stimmte bei vielen nicht mehr so genau und der gewohnte Bodymass-Index war auch nicht mehr so, wie er einmal war. Doch was soll das Stöhnen? Unser Training hat wieder begonnen und bis zum Turnfest bringen wir unseren Körper wieder auf ein Normalgewicht. Die Muskulatur wird wieder zunehmen, Hemd und Hose passen auch wieder wie angegossen. Auch das Osterfest verdirbt uns doch die Figur nicht so schnell, denn wir mussten ja auf keine Turnstunde verzichten. Ich glaube jedoch, unser Leiter „Dänu“ hat gesehen, dass ein Teil von uns mit Kraft und Beweglichkeit einen knappen Rückstand auf die gewünschte Formkurve aufweist. Denn nur so kann ich mir erklären, dass von uns etwas mehr Leistung gefordert wird, oder ist dies etwa noch die Frühjahrsmüdigkeit?

Nun kommt ja schon bald die wärmere Jahreszeit und wir können unsere Turnstunden im Freien beginnen. Da sollte bei allen Freude aufkommen, denn mit der wärmeren Jahreszeit ist auch das Turnfest in Studen nicht mehr so fern. Wir werden uns, wie in den letzten Jahren üblich, am Wettkampf Fit&Fun beteiligen. Wir starten am Samstagmorgen, den 21. Juni 2008, zu folgenden Zeiten:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Wettkampfteil | Prellen / Werfen | 09:00 |
| 2. Wettkampfteil | Fit im Team | 10:00 |
| 3. Wettkampfteil | Kombiläufe | 11:00 |

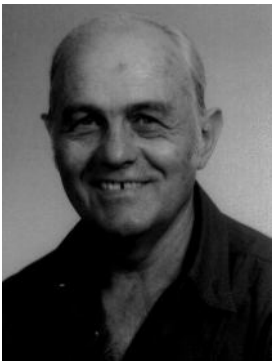
Nach dem Turnfest wird mit dem Waldhaushöck das Sommerferienprogramm gestartet, welches mit der Bielerseewanderung am 6. August traditionell abgeschlossen wird.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Riege wird wiederum die zweitägige Reise in eine unserer Bergregionen sein. Dieses Jahr werden wir die Region Grosse Scheidegg – Grindelwald besuchen. Einige interessante Wanderungen und Sehenswürdigkeiten habe ich schon im provisorischen Programm. Doch dazu werden die Details auf der Anmeldung zu sehen sein.

Bis zur nächsten Turnerpost wünsche ich allen einen schönen und warmen Sommer.

Der Obmann Kurt Krieg

## Kettenreaktion



| **Steckbrief** | **Peter Kurz** |
|---|---|
| Geburtsdatum: | *15. November 1938* |
| Hobbys: | *Turnen, Schiessen, Skifahren, Jassen; mit 60 habe ich mir auch noch eine Harley gekauft!* |
| Lieblingsessen: | *Entrecôte mit Pfeffersauce oder ein Kotelett vom Grill* |
| Lieblingsgetränk: | *ein gutes Glas Rotwein oder ein grosses Bier* |
| Lieblingsmusik: | *Schlager, Volksmusik* |
| Lieblingsferienziel: | Mallorca, Griechische Inseln |
| Das mag ich: | *Frieden, Wohlergehen der Familie* |
| Das mag ich nicht: | *Gestürm und Rechthaberei* |

Gemäss Wunsch des letzten Interviewpartners Rudolf Hofer führten wir diesmal ein Gespräch mit Peter Kurz, Ehrenmitglied des Turnvereins. Spezielle Fragen hatte Rudolf keine; er wollte lediglich wissen, wieso Peter immer noch aktiv in der Männerriege turnt.

TP: Peter, erzähle uns doch etwas über deinen Werdegang im Turnverein!

*Peter Kurz: Mit 12 Jahren trat ich in die Jugi ein. Eine Turnhalle gab es noch nicht – wir turnten draussen oder im Rösslisaal. Fussball behagte mir nicht, also blieb nur das Turnen. Nach der Schule kam ich in den Turnverein und wurde sogleich Jugileiter. Später übte ich auch das Amt des Kassiers aus.*

Du hast dann aber auch einige Jahre pausiert?

*Ja! Nach der RS hatte ich Mühe, der Handstand wollte mir nicht mehr gelingen, deshalb habe ich vorerst mit dem Turnen aufgehört. Als es dann aber um eine Turnhalle ging, war ich wieder dabei! Es war für mich Ehrensache, als Anstösser des Schulhauses Land zur Verfügung zu stellen und auch am Dorffest zu Gunsten des Turnhallenbaus aktiv mitzuwirken.*

Wie hat das Turnen damals ausgesehen?

*Es ging eher militärisch zu. Unter der Leitung von Toni Schär nahmen wir 1972 am Eidgenössischen in Aarau teil. Die Körperschule absolvierten wir in schwarzen Halbschuhen, kurzen weissen Hosen und weissen Leibchen. Die Note war mässig. Wir haben dann die Körperschule endgültig aufgegeben.*

Wie ging es dann weiter?

*Mit der Turnhalle kam auch der Aufschwung. Das Sektionsturnen am Barren und später auch an den Schaukelringen hat mir sehr gut gefallen – und Paul Aebersold zog natürlich die Leichtathleten an!*

Heute bist du immer noch aktiv in der Männerriege und erhälst regelmässig den begehrten Fleissbecher! Was motiviert dich?

*Das Turnen am Mittwochabend ist für mich obligatorisch! Körperliche Ertüchtigung ist wichtig. Und dann spiele ich auch gerne. Schon im Turnverein war ich sehr treffsicher im Korbball. Natürlich gewinne ich auch gerne beim Spiel! Korbball ist einigen Mitturnern zu anstrengend geworden, darum spielen wir vermehrt Faustball.*

An welche lustigen Erlebnisse erinnerst du dich gerne zurück?

*Als Bauer musste ich meistens nach dem Wettkampf, wenn es am schönsten war, wieder nach Hause. Lustig war es eigentlich immer anlässlich der Bergtouren. Auf der Schynigen Platte schnupfte ich zum ersten Mal – und erlitt dabei eine halbe Narkose! Legendär waren auch die Skiweekends, früher noch im Höreli. Die Frauen kamen damals noch mit und kochten. Wir Männer zechten, meistens viel zu lange, bis das Essen kalt war. Die Frauen haben das nie verstanden und sind deshalb auch nie mehr mitgekommen.*

Du warst aber nicht nur im Turnverein aktiv?

*Die Feuerwehr war lange meine Leidenschaft! Während 11 Jahren war ich Kommandant der Feuerwehr Busswil. Und dann natürlich das Schiessen! Auch bei den Schützen war ich im Vorstand und bin heute noch Schützenmeister. Daneben war ich auch noch in Kommissionen engagiert. Doch ein politisches Amt wollte ich nie übernehmen.*

Wenn wir dich im Rössli sehen, bist du meistens am Jassen!

*Ja, auch das ist eine meiner Leidenschaften! Früher, nach dem Training, gehörte ein Pandur einfach dazu. Das hat leider aufgehört. Doch mit meinen Schützenkollegen jasse ich auch heute noch regelmässig. Wir haben eine Jasskasse und unternehmen damit alle Jahre eine Reise – zusammen mit unseren Frauen. Wir waren schon auf dem Rhein und auf Teneriffa. Dieses Jahr ist eine Rhonefahrt geplant.*

Wir sehen, dir wird es vorläufig nicht langweilig. Wen schlägst du für das nächste Interview vor und welche Fragen hast du an diese Person?

*Dora Gfeller. Führt einfach ein Gespräch mit ihr, so wie wir es gerade mit mir gemacht haben.*

Noch lange blieben wir bei Peter und Hanni und plauderten über Gott und die Welt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und den angenehmen Abend, den wir bei euch verbringen durften!

Christof Kissling + Theo Gautschi

## Zu guter Letzt

### Börse

Falls ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Gratis abzugeben: Adidas-Trainer rot/blau, Gr. 140
Bitte melden bei Margrit von Lerber, Länggasse 33, 3292 Busswil,
Tel. 032 384 28 21

## Wir gratulieren herzlich ...

**... zum runden Geburtstag**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8. | Mai | 1968 | Jürg Keller |
| 23. | Juni | 1938 | Johann Eggli |
| 26. | Juni | 1938 | Lorly Blaser |
| 11. | August | 1968 | Monika Steiner-Kohler |
| 9. | September | 1928 | Yvonne Lauper |

**... zum Nachwuchs**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 27. | März | 2008 | Jarno, Sohn von<br>Barbara & Andreas Radelfinger-Eicher |

**... zur Brevetierung**

| | | |
|---|---|---|
| Damenriege | Julia Walser | J+S Leiter 1 Turnen |
| Damenriege | Mariann Schmid | J+S Leiter 1 Turnen |
| TV Männer | Stephan Gerber | Richter FT Allround |
| TV Männer | Theo Gautschi | Richter FT Allround |

## Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

| | | | |
|---|---|---|---|
| 24.-25. Mai | Jugend | Jugireise | Brienz |
| 30. Mai | TV | LMM | Lyss |
| 14.-15. Juni | Jugend | Seeländische Jugendturntage | Studen |
| 20.-22. Juni | Alle | Seeländische Turntage | Studen |
| 27. Juni | Männerriege | Waldhaushöck | Waldhaus |
| 4. Juli | TV | Waldhaushöck | Waldhaus |
| 16. Aug. | Jugend | Nachwuchsmehrkampf | Lyss |
| 24. Aug. | Jugend | Jugimeeting | Ammerzwil |
| 30.-31. Aug. | Männerriege | Männerriegenreise | |
| 6.-7.- Sept. | DR / FR | Vereinsreise | |
| 6.-7.- Sept. | TV | Bergtour | |

| | |
|---|---|
| 7. Juli - 10. Aug. | Sommerferien |
| 22. Sept. - 11. Okt. | Herbstferien |

## An wen kann ich mich wenden

| | | | |
|---|---|---|---|
| Präsident Turnverein | Kissling Christof | Busswil | 032 384 56 06 |
| Präsidentin Damenriege | Mancini Rosmarie | Büetigen | 032 384 64 06 |
| Obmann Männerriege | Krieg Kurt | Thun | 079 675 46 84 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oberturner Turnverein | Messerli Adrian | Busswil | 032 384 89 66 |
| Leitung TV Männer | Blaser Marcel | Büetigen | 032 384 18 65 |
| Leitung Männerriege | Lüthi Daniel | Büetigen | 032 384 81 36 |
| Verantwortliche Damenriege / Frauenriege | Sahli Denise | Aarberg | 032 392 66 25 |
| Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Gnägi Lotti | Aarberg | 032 384 01 71 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Verantwortliche Jugend | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |
| Jugileiter | Dreier Pascal | Busswil | 079 254 20 08 |
| Verantwortliche Mukiturnen | Ramseier Edith | Busswil | 032 385 15 81 |
| Verantwortliche Kinderturnen | Gerhard Natalie | Busswil | 032 384 71 71 |
| Leitung Geräteturnen | Scherrer Manuela | Busswil | 032 384 56 06 |
| (Mädchen / Knaben Kl. 1-4) | Eggimann Rebecca | Busswil | 032 385 13 36 |
| Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2) | Walser Julia | Busswil | 079 576 32 50 |
| Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4) | Blaser Beatrice | Busswil | 032 385 11 60 |
| Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6) | Lanthemann Claudia | Busswil | 078 731 78 78 |
| Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9) | Blaser Daniela | Lyss | 076 573 18 45 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Turnerpost Redaktion | Gautschi Theo | Busswil | 032 385 35 24 |